DIE LINKE.
im Rat der Stadt Burgdorf

Michael Fleischmann
Fraktionsvorsitzender
Zilleweg 78
31303 Burgdorf
Tel. 05136 / 8 48 62
www.die-linke-burgdorf.de

An
den Bürgermeister
den Ratsvorsitzenden
die Fraktionen

6. Oktober 2017

Anfrage gemäß Geschäftsordnung

In die Ratssitzung am 26. Oktober 2017

Seit Jahren warnen Umweltverbände vor einer steigenden Grundwasserbelastung mit Nitrat und Pflanzenschutzmitteln. Insbesondere die oberflächennahen Grundwasserschichten sind laut Medienberichten in vielen Gebieten schon heute stark belastet. Die Gifte sickern mit der Zeit immer tiefer ins Erdreich und belasten so auch tiefere Grundwasserschichten. Die Wasserwerke behelfen sich, indem sie Trinkwasser verdünnen oder tiefere Brunnen bohren. Das Burgdorfer Wasserwerk am Wasserwerksweg, das Burgdorf, Heeßel, Hülptingsen und Alt Ahrbeck mit Trinkwasser versorgt, ist von dieser Entwicklung besonders betroffen, weil Trinkwasserschutzzonen fehlen, sodass die Nitrat- und Pflanzenschutzmittel-Einträge ins Grundwasser im Einzugsbereich der Förderbrunnen ungehindert erfolgen und so auf Dauer die Trinkwasserversorgung gefährden. Die von der Verwaltung auf einen Antrag der Grünen gelieferten Messwerte zur Nitratbelastung geben kaum Aufklärung, weil viele Daten fehlen. Besonders beunruhigend ist in diesem Zusammenhang die schon eingetretene Verunreinigung des Grundwassers mit dem Nervengift Ethidimuron, mit der Folge, dass das Burgdorfer Trinkwasser gefiltert werden muss und deshalb der Trinkwasserpreis für die Burgdorfer/innen gestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund fragt die Linksfraktion die Verwaltung und erbittet nach dem Umweltinformationsgesetz Kopien der genannten Unterlagen:

1. Von welchen Wassereinzugsgebieten / Wasserwerken beziehen die Burgdorfer Ortschaften ihr Trinkwasser? Bitte Karten liefern.

2. Welche Messstellen zur Überwachung der Trinkwassereinzugsgebiete und Brunnen hinsichtlich der Qualität des Grundwassers bestehen dort? Bitte Karten und Verzeichnisse der Messstellen sowie deren Stammdaten (Ortskoordinaten, Höhen über N.N., Tiefen, Ausbau, Geologie, Proben-Entnahme-Tiefen etc.) beifügen.

3. Wie hat sich der Zustand des Grundwassers in allen diesen Messstellen seit Beginn der Überwachung vor allem hinsichtlich der Belastung mit Nitrat und

Pflanzenschutzmitteln entwickelt? Bitte für alle Messstellen elektronisch lesbare Tabellen und Diagrammdarstellungen der Zeitzreihen aller Analysenwerte beifügen.

4. Wie bewertet die Verwaltung diese Messergebnisse hinsichtlich der Qualitätsentwicklung und zukünftigen Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser in Burgdorf? Wir wird insbesondere die Entwicklung bei den Nitratgehalten und Pflanzenschutzmitteln bewertet?

Michael Fleischmann